

Die Klassenratsinitiative für Berlin und Brandenburg

Wir  
sind  
Klasse!



# Klassenrat auf den Punkt gebracht

EINE ANLEITUNG FÜR SCHÜLER\*INNEN

»Der Klassenrat bietet uns eigenverantwortliche Möglichkeiten. Hier können wir für unsere Probleme Lösungen finden. Wir können über unser Lernen mitentscheiden und über politische Ereignisse nachdenken.«



## PARTNER

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V. • Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie • Berliner Serviceagentur „Ganztägig lernen“ • Beteiligungsfüchse GmbH • Comedu • Verein für Demokratie und Vielfalt in Schule und beruflicher Bildung e.V. • FEZ-Berlin • Das KonfliktHaus e.V. • LISUM Berlin-Brandenburg • Mehr als Lernen e.V. • SV-Bildungswerk e.V.



## IMPRESSUM

Herausgeberin: Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.  
[info@degede.de](mailto:info@degede.de) / [www.degede.de](http://www.degede.de) / [www.klassenrat.org](http://www.klassenrat.org)

Redaktion: Sabine Huffmann, Ulrike Kahn, Diana Rychlik, Hella Sobottka

Autor\*innen: Ulrike Kahn unter Mitarbeit von Georg Mastritsch und Diana Rychlik

Aufgabenkarten: Georg Mastritsch und Diana Rychlik

Zeichnung Titel: Angelika Buchholz

Satz & Layout: Judith Miller

# Fit für den Klassenrat!

**Liebe Kinder und Jugendliche,  
Liebe Schüler\*innen,**

wollt ihr eine aktuelle Herausforderung oder ein Anliegen – egal welcher Art – diskutieren? Der Klassenrat ermöglicht immer Zeit und Raum dafür. Hier könnt ihr alles besprechen, was euch „unter den Nägeln brennt“ und dazu gemeinsam Entscheidungen mit der Klasse treffen.

Es kann über eigene Anliegen, Probleme und Konflikte gesprochen werden, über Wandertage, Feste und die Klassenfahrt. Aber auch die Ausgestaltung der Schule, des Unterrichts, des Stadtteils oder der Gemeinde können Thema sein ebenso wie lokale und globale Herausforderungen. Ebenfalls sind aktuelle und politische Ereignisse, Spendenaktionen und Ähnliches für die Tagesordnung geeignet. Kurz: Es kann alles eingebracht werden, was jede\*n interessiert.

Entscheidungen sollten möglichst im Konsens ausgehandelt werden, denn dann gibt es keine Verlierer\*innen. Jede Stimme von euch zählt und auch die Lehrkraft hat nur eine Stimme.

Der Klassenrat hat im Stundenplan einen festen Platz und wird regelmäßig jede Woche durchgeführt. Damit alle gut miteinander sprechen können, sitzen alle im Kreis „auf Augenhöhe“. Es gibt Rollenverantwortliche, sodass die Klassenratsstunde gut strukturiert ist.

Viel Erfolg mit dieser Anleitung!

Auf der Internetseite findet ihr noch weitere Anregungen:

**[www.klassenrat.org](http://www.klassenrat.org)**

# Den Klassenrat auf die Beine stellen!

Damit der Klassenrat zu eurem Forum wird, braucht ihr eine Strategie in Form einer Anleitung. So gelingt euch der Klassenrat von Anfang an ohne große Hilfe. Aber ihr könnt euch auch von erfahrenen Mitschüler\*innen oder von Pädagog\*innen aus eurer Schule unterstützen lassen.

Für diesen Start haben wir Folgendes für euch entwickelt:

- DinA5-Heft »Klassenrat auf den Punkt gebracht«
- Kopiervorlage für das Protokoll
- Rollenkarten
- Lanyards mit Rollensymbolen
- Info-Poster mit Anregungen zur Gestaltung der Klassenratsstunden
- Mini-Guide

In den nachfolgenden acht Abbildungen ist das Wichtigste des Klassenrats dargestellt:

1. Der Klassenrat
2. Ablauf der Stunde
3. Merkmale
4. Verantwortung für Aufgaben (Rollen)
5. Kinderrechte als Wegweiser
6. Demokratiepädagogik / Beteiligung
7. Themenbeispiele für eine „Aktuelle Stunde“
8. Klassenrat als Lebens- und Regierungsform

# miniguide Klassenrat



Die Klassenratsinitiative für Berlin und Brandenburg  
**Wir sind Klasse!**

**Anerkennung,  
Vielfalt ohne  
Diskriminierung,  
Engagement –  
lokal und global –  
mit dem Klassenrat**

## Ablauf der Stunde Welche Schritte gibt es?



### Begrüßung

Ich begrüße euch zum heutigen Klassenrat.  
Wir fangen mit der Positiven Runde an.



### Positive Runde

Was ist letzte Woche besonders gut gelungen?  
Hat jemand etwas besonders gut gemacht?  
Wer möchte sich bedanken?



### Vereinbarungen prüfen

Haben wir alles von letzter Woche erledigt?  
Was hatten wir uns vorgenommen?  
Was konnte nicht erledigt werden? Warum nicht?



### Tagesordnung festlegen

Welche Themen besprechen wir heute?  
Gibt es etwas Aktuelles, was aufgenommen werden soll?



### Lösungen finden\*

Wie kommen wir zu guten Ergebnissen?  
Was legen wir fest?  
Was wollen wir heute beschließen?



### Festlegungen treffen

Was haben wir heute beschlossen?  
Was haben wir heute verabredet?



### Feedback geben

Was ist gut gelaufen?  
Was wollen wir nächstes Mal anders machen?

\* für jeden Tagesordnungspunkt

## Merkmale

Was ist typisch für Klassenrat?

**Klassenrat ist nicht gleich Klassenrat!**  
Mit der demokratiepädagogischen Brille betrachtet, sind die folgenden Merkmale von Bedeutung:

- alle sind gleichberechtigt
- er findet im Sitz-/Stuhlkreis statt
- er ist im Stundenplan verortet
- es gibt feste Rollen und die Rollen wechseln
- alle Themen sind möglich
- er wird weiterentwickelt

## Verantwortung

Welche Rollen gibt es?



Moderation



Positive Runde



Tagesordnung



Protokoll



Redeliste



Zeit



Regeln



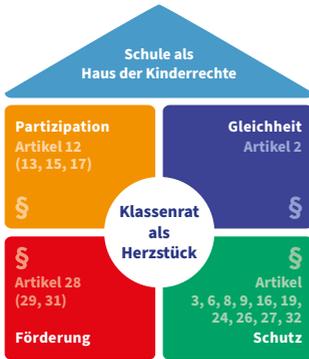
Feedback



Ratsmitglied

## Kinderrechte

Welche Kinderrechte sind für den Klassenrat wichtig?



Die Kinderrechte sind unveräußerliche Rechte von Kindern und Jugendlichen!

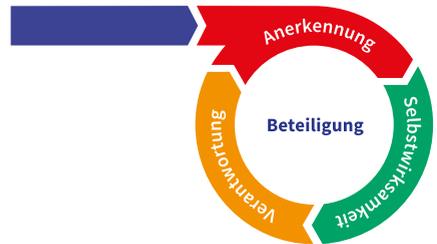
Sie können im Klassenrat alle gelebt werden, wenn die Pädagog\*innen ihnen den notwendigen Freiraum geben!

## Demokratiepädagogik

Wie wird Beteiligung gestärkt?

Beteiligung ist kein Selbstläufer!

Lust auf Beteiligung ist ein Prozess, der durch Anerkennung, Selbstwirksamkeit und Verantwortungsübernahme gestärkt wird!



Ohne **Anerkennung** keine **Selbstwirksamkeit** ohne **Selbstwirksamkeit** keine **Verantwortungsübernahme** und keine nachhaltige Beteiligung (Partizipation).

## Themen

Welche Themen sind möglich?



Alles ...

... was alle wollen

... was die eigenen Grenzen respektiert

... was die Gesetze beachtet

Anliegen	Hands for Kids – Hands across the Campus	Ordnungsmaßnahmen
Antiziganismus	Hausaufgaben, Umfang	Persönliche Anliegen
Aktuelle schulpolitische/politische Ereignisse	Hobbies	Politische Ereignisse
Ältere Schüler*innen (Konflikte)	Homophobie	Probleme mit Eltern
Ämter	Islamismus	Probleme mit Lehrkräften
Arbeit der SV	Kinderrechte	Regeln (z. B. für den Klassenrat)
Aufgabe der Klassen-sprecher*innen	Klassenraumgestaltung	Rassismus
Behinderterfeindlichkeit	Klassenreisen	Rechtsextremismus
Bücher	Klassismus	Schüler*innenmitbestimmung
Cybermobbing	Konflikte in der Klasse	Sexismus
Diskriminierung	Konflikte mit oberen Klassen	Sexuelle Orientierung
Drogen	Kulturprojekte	Sexualität
Ehrenamt	Lernen durch Engagement	Sprache
Engagementprojekte	Lernen	Sitzordnung in der Klasse
Fernsehsendungen	Lernmethoden	Umgang miteinander: Jungen-Mädchen
Feste	Lerninhalte	Verantwortungsprojekte
Geschlecht	Liebe	Videos/Computer/Smartphones/Musik/etc.
Geschlechterrolle	Miteinander trotz aller Unterschiedlichkeit	Wandertage
Gewalt; Gewalt, sexuelle (nicht über Betroffene)	Menschenrechte	Werte
Gruppendruck	Mitbestimmung	Zivilcourage
Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	Mobbing (nicht über Betroffene)	...

## Lebens- und Regierungsform

Wie wird Demokratie in der Schule gelebt?



### Klare Haltung zeigen!

Für Wertschätzung gegen Diskriminierung!  
Für Verantwortungsübernahme gegen Bevormundung!  
Für Mitbestimmung für alle!  
Für eine demokratische Lern- und Schulkultur auf der Grundlage der Kinderrechte!

### Klare Haltung zeigen!

Gegen jegliche Form von Diskriminierung!  
Gegen Gewalt und Mobbing!  
Gegen Rechtsextremismus sowie Demokratie- und Menschenrechtsfeindlichkeit!

## Herausgeberin

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.  
Initiative „Wir sind Klasse!“  
Telefon: (030) 220 13 52–00  
info@klassenrat.org

[www.klassenrat.org](http://www.klassenrat.org)



Gefördert durch:



### Rollen

Moderation:	Günesch	Redeliste:	Fabian
Positive Runde:	Fabian	Zeit:	Yusuf
Tagesordnung:	Lina	Regeln:	Terzia
Protokoll:	Adam	Feedback:	Brahim

### Tagesordnung

Dauer

1. Positive Runde	10 min
2. Protokoll vorlesen & Vereinbarungen überprüfen	2 min
3. Themen festlegen – Zeit einteilen – Themen bearbeiten	
Thema 1: Klassenämter	5 min
Thema 2: Sonderklassenrat für Mädchen	5 min
Thema 3: Länderfrühstück – Syrien	15 min
4. Feedback	8 min

### Ergebnisse, Vereinbarungen und Aufgaben

**Thema 1:** Klassenämter / Blumendienst: Bahar, Klassenbuchdienst: Tom

**Thema 2:** Sonderklassenrat für Mädchen / Die Mädchen wollen einen Klassenrat nur für die Mädchen machen.

Geht das? Frau T. sagt Ja! Aber da dürfen dann keine Abstimmungen für die ganze Klasse gemacht werden.

Manche Jungs finden das unfair. Aber sie können auch einen Jungs-Klassenrat machen, wenn sie ein Thema haben.

**Thema 3:** Länderfrühstück – Syrien / Die syrischen Kinder erzählen, wie in ihrem Land ein Frühstück aussieht

und die anderen erzählen, was sie sich vorstellen. Dann machen wir eine Mitbringliste mit dem Essen und der

Dekoration. Nächstes Länderfrühstück: Polen

### Feedback

- „Es hat Spaß gemacht.“ Karl
- „Ich freue mich auf das Fatteh mit Birnen.“ Yusuf
- „Können wir nach jedem Thema eine Pause für das Protokoll machen?  
Ich kann nicht so schnell schreiben.“ Adam

# Protokoll

Datum: .....

## Rollen

Moderation: .....

Redeliste: .....

Positive Runde: .....

Zeit: .....

Tagesordnung: .....

Regeln: .....

Protokoll: .....

Feedback: .....

## Tagesordnung

## Dauer

1. Positive Runde

min

2. Protokoll vorlesen & Vereinbarungen überprüfen

min

3. Themen festlegen – Zeit einteilen – Themen bearbeiten

Thema 1:

min

Thema 2:

min

Thema 3:

min

4. Feedback

min

**Ergebnisse, Vereinbarungen und Aufgaben**

**Feedback**

### Rollen

<b>Moderation:</b>	Sarah	<b>Redeliste:</b>	Kilian
<b>Positive Runde:</b>	Fabian	<b>Zeit:</b>	Emre
<b>Tagesordnung:</b>	Yusuf	<b>Regeln:</b>	Yasemin
<b>Protokoll:</b>	Stefano	<b>Feedback:</b>	Derya

### Tagesordnung

Dauer

1. Positive Runde	10 min
2. Protokoll vorlesen & Vereinbarungen überprüfen	2 min
3. Themen festlegen – Zeit einteilen – Themen bearbeiten	
<b>Thema 1:</b> Regeln Klassenchat	10 min
<b>Thema 2:</b> Fridays for Future Demo	5 min
<b>Thema 3:</b> Hausaufgaben per E-Mail	10 min
4. Feedback	8 min

### Ergebnisse, Vereinbarungen und Aufgaben

**Thema 1:** Regeln Klassenchat / Wir legen Regeln für den Klassenchat fest. Wir sammeln zuerst Regeln, die die Klasse haben will, auf Karten. Dann führen wir die Regelvorschläge, die ähnlich sind, zusammen.

**Aufgabe:** Lukas, Idil und Yasemin erarbeiten mithilfe der Vorschläge eine Liste von Regeln zum nächsten Klassenrat. Darüber wird dann diskutiert und abgestimmt. Hinweis: Wir brauchen eine\*n Administrator\*in! Wahl beim nächsten Mal!

**Thema 2:** Fridays for Future / Die nächste Fridays for Future Demo ist am 12. Juni.

Erhalten wir dafür unterrichtsfrei? Herr T. sagt, die Schulleitung könne sich vorstellen, dass wir eine Exkursion daraus machen. Endgültige Entscheidung: Mittwoch.

**Thema 3:** Hausaufgaben per E-Mail / Problem: Frau G. gibt uns öfter Sonntagnachmittag Hausaufgaben für Montag auf. Das ist zu knapp. Lösung: Marc und Tania wollen mit Frau G. reden und mit ihr vereinbaren, dass sie spätestens bis Freitag, 17.00 Uhr Hausaufgaben vergeben darf, damit wir auch was vom Wochenende haben.

### Feedback

- „Der Klassenrat war gut, aber wir haben uns zu viel vorgenommen.“
- „Ist nicht schlimm, wenn wir uns viel vornehmen, wir müssen ja nicht alles an einem Tag schaffen.“
- „Können wir die positive Runde auch mal anders machen?“ Ideen bitte der Moderation mitteilen!
- „Ich finde die Idee gut, dass Lukas, Idil und Yasemin die Regeln für den Klassenchat vorbereiten, weil es dann bestimmt schneller geht.“

# Methoden

## Kleine Sammlung von Methoden für die einzelnen Phasen der Klassenratsstunde

Die ausführliche Beschreibung ist auf der Webseite der Klassenratsinitiative zu finden. Es lohnt sich, mit den Beschreibungen eine Methodenbox zu bauen, die ihr auch im Unterricht benutzen könnt. [www.klassenrat.org/methoden](http://www.klassenrat.org/methoden)

### Positive Runde

Die Positive Runde ist ein unverzichtbares Ritual bei jeder Klassenratsstunde. Jedes Ratsmitglied erfährt dabei Wertschätzung. Wertschätzende Anerkennung ist eine Voraussetzung dafür, dass jede Person selbstwirksam werden und Verantwortung übernehmen kann. So kann Wertschätzung in der Positiven Runde geäußert werden:



#### Was ich an dir mag

Schreibt eure Namen auf Karten und sammelt sie in einer Box. Anschließend werden daraus in jeder Klassenratsstunde zwei oder drei Karten gezogen.

**Variante 1:** Ratsmitglieder nehmen eine Karte und sagen, was sie gerne mit dieser Person, deren Namen auf der Karte steht, unternehmen würden.

**Variante 2:** Ratsmitglieder melden sich und sagen, was sie an dieser Person mögen (drei Eigenschaften werden genannt. Dann kommt die nächste Karte).



#### Ich lade Dich ein

Alle stellen sich in einen Kreis. Ein Ratsmitglied geht in die Mitte und spricht ein anderes Mitglied mit den Worten an: „(Name der Person), ich lade Dich zu mir nach Hause ein“. Das Ratsmitglied begründet seine Entscheidung.



#### Nettes Geflüster

Alle laufen im Raum herum, ohne sich zu berühren. Bei einem Gong wendet sich ein Ratsmitglied einem anderen zu und flüstert ihm etwas Nettes ins Ohr.



#### Dankezettel

Jedes Ratsmitglied erhält einen Zettel und vervollständigt den Satz: „Ich danke dir ...“. Anschließend werden die Zettel gesammelt und in der Runde präsentiert.

## Ideen zur Themenfindung

Im Klassenrat sind alle Themen möglich, solange nicht eine andere Person dadurch verletzt wird. Das ist eine tolle Chance, die aber auch Achtsamkeit erfordert. Die folgenden Methoden sollen dabei helfen, Themen, die euch bewegen, zu diskutieren.



### Kartenfrage

Jede Person schreibt mit einem dicken Filzstift jeweils ein Thema auf eine Karte. Dann werden die Karten sortiert. Die genaue Beschreibung der Vorgehensweise könnt ihr unter [www.klassenrat.org/methoden](http://www.klassenrat.org/methoden) nachlesen.



### Brainstorming zur Themenfindung

Es werden spontan Ideen zu einem Thema in den Raum gerufen und dann an die Tafel geschrieben, ohne dies zu kommentieren. Danach werden die Ideen gemeinsam sortiert und gewichtet. Wenn keine Ideen mehr genannt werden, ist das Brainstorming beendet. Ein Zeitraum von 7 und 10 Minuten hat sich bewährt.

## Feedbackrunde

Feedback ist eine Rückmeldung zu einer Person, zu einem Projekt oder zum Ablauf der Klassenratsstunde. Die Formen können sehr unterschiedlich sein. Es gibt ein mündliches oder schriftliches Feedback. Im Klassenrat wird in der Regel das mündliche Feedback genutzt. Wichtig ist, dass die Rückmeldung immer wertschätzend für das Gegenüber ausfällt.



### Blitzlicht

Das Blitzlicht ist die häufigste und einfachste Methode, um zu einem konkreten Thema Rückmeldung zu geben. Jede Person kann sich äußern – muss es aber nicht. Wichtig ist, dass vorher eine Frage formuliert wird, um zu vermeiden, dass aneinander vorbeigeredet wird.



### Bepunkten

Es werden eine oder mehrere Fragen zum Feedback formuliert. Um schnell eine Rückmeldung zu erhalten, bietet sich die „Punktabfrage“ an. (Kleben oder Malen von Punkten auf einer zuvor festgelegten Skala für eine oder mehrere Fragen.)



## Fünf-Finger-Feedback

Dieses Feedback hat eine festgelegte Struktur, das Grundprinzip entspricht dem des Blitzlichts: Jedem Finger wird eine eigene Aussage oder Fragestellung zugeordnet, die von jeder Person beantwortet wird.

- Daumen: Das fand ich gut.  
Zeigefinger: Darauf möchte ich hinweisen.  
Mittelfinger: Das mochte ich nicht.  
Ringfinger: Das nehme ich mit – oder – So fühle ich mich gerade.  
Kleiner Finger: Das kam mir zu kurz.



## Daumen-Feedback

Alle bilden einen Kreis. Die Person, die für das Feedback verantwortlich ist, stellt Fragen in die Runde.

Hier einige Möglichkeiten:

- War der Klassenrat interessant?
- Konnten die Beauftragten ihre Aufgaben gut umsetzen?
- Konnten wir alle Themen behandeln?
- Konnten alle ihre Anliegen einbringen?
- Wurde jedes Ratsmitglied ernst genommen?
- Haben wir alle, auch die Lehrkraft, gleichberechtigt diskutiert?
- Wurden die Beschlüsse vom letzten Mal eingehalten?

Alle Klassenratsmitglieder beantworten mit dem Daumen den Grad ihrer Zustimmung.



## Linien-Abfrage

Bei dieser Abfrage wird die persönliche Einschätzung durch die Aufstellung im Raum dargestellt. Eine Person stellt Fragen oder trifft Aussagen, zu denen Rückmeldungen gegeben werden, indem die Gruppenmitglieder sich entsprechend Ihrer Antwort an eine Stelle zwischen den beiden Polen + und – stellen. Um mehr zu erfahren, kann auch hier wieder nachgefragt werden. Beispielfragen:

- Wie geht es Dir gerade?
- Wie zufrieden bist du mit der Beteiligung von allen?
- Wurden zufriedenstellende Ergebnisse erzielt?

# Glossar



## **Aktuelle Stunde**

Die Aktuelle Stunde ist ein Lernarrangement, bei der die Ratsmitglieder eine politische oder gesellschaftliche Herausforderung diskutieren. Unterschiedliche Meinungen werden abgewogen. Es kann eine Einigung erreicht werden oder die Kontroverse bleibt stehen.



## **Demokratisches Sprechen**

In einer demokratischen Gesellschaft darf jede\*r eine eigene Meinung haben. In einer Demokratie tauschen wir uns über diese Meinungen aus und versuchen uns gegenseitig zu verstehen. Dadurch können wir gemeinsam Lösungen für Probleme finden. In diesem wichtigen Austausch sprechen wir gewaltfrei und wertschätzend miteinander, damit sich alle gehört und respektiert fühlen. Bekannte Diskussionsformen sind die Pro- und Kontra-Debatte und die Deliberation.



## **Diskriminierung**

Es gibt bestimmte Merkmale, nach denen Menschen andere Menschen oder sich selbst Gruppen zuteilen, z. B. eine bestimmte Religion oder eine bestimmte Hautfarbe. Wenn Menschen deswegen benachteiligt werden oder ihre Rechte verletzt werden, ist das Diskriminierung. Das widerspricht dem Gesetz und den Menschenrechten.



## **Ich-Botschaften**

Mit Hilfe von Ich-Botschaften wird auch Kritik von der anderen Person nicht als Angriff wahrgenommen. Es wird zunächst eine Beobachtung ohne Bewertung sowie das eigene Gefühl und die eigenen Bedürfnisse ausgedrückt. Dann wird eine Bitte formuliert.



## **Konsens / Konsensentscheidung**

Die Konsensentscheidung unterscheidet sich von einer Mehrheitsentscheidung dadurch, dass alle eine Entscheidung mittragen und mit ihr einverstanden sind. Dabei zu einer Entscheidung zu kommen ist aufwändiger als bei einer Mehrheitsentscheidung. Es braucht Zeit, bis alle ihre Bedürfnisse und

Einwände geäußert haben. Diese werden in den Entscheidungsprozess miteinbezogen. Ebenso wichtig ist, dass allen bewusst ist, was sie eigentlich wirklich wollen und warum. Trifft eine Gruppe eine Konsensentscheidung ohne ihre Ratsmitglieder unter Druck zu setzen, hat diese eine viel stärkere Wirkung: Es gibt keine Verlierer\*innen.



### **Partizipation**

Kinder haben das unveräußerliche Recht (Kinderrechte), sich an Entscheidungen zu beteiligen. Ihre Wünsche und Interessen sollen berücksichtigt werden. Das betrifft das Familienleben und die Schule mit Regeln, Verantwortlichkeiten bis hin zu den Lerninhalten. Mitbestimmung und Beteiligung sind in den Schulgesetzen aller Bundesländer verankert, werden aber vielerorts noch nicht gelebt. Wer als Kind erfahren hat, dass Beteiligung wirksam ist, kann als Erwachsene\*r politisch „mitmischen“.



### **Selbstwirksamkeit**

Selbstwirksamkeit ist die Überzeugungskraft, schwierige Anforderungen und Probleme aufgrund eigener Fähigkeiten bewältigen zu können. Die Selbstwirksamkeit wächst mit den Möglichkeiten und Herausforderungen in der Auseinandersetzung mit anderen Jugendlichen in deinem Alter und den Erwachsenen. Selbstwirksam ist, wer glaubt seine Ziele erreichen zu können und es dann auch erfolgreich tut.

Mehr dazu unter:

[www.klassenrat.org/glossar](http://www.klassenrat.org/glossar)

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e. V.  
Landesverband Berlin-Brandenburg  
**[www.degede.de](http://www.degede.de)**



**[www.klassenrat.org](http://www.klassenrat.org)**